TECHNISCHE INFORMATION

TiM310-1030000S01
Messender und detektierender Laserscanner

Montage, Elektroinstallation, Messwert-ausgabeformat, Lizenztexte

SICK
Sensor Intelligence.

Warenzeichen

Windows 2000™, XP™, Vista™, Windows 7™ sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

Adobe® Reader® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated. Download im Internet: http://get.adobe.com/reader/

1 Zu diesem Dokument

In diesem Dokument sind ergänzende Informationen zur **Montage** und **Elektroinstallation,** zum **Datenausgabeformat der Messwerte** des TiM310-1030000S01 sowie **Lizenztexte** zusammengefaßt. Die Informationen richten sich an ausreichend qualifiziertes Personal für die Installation, Inbetriebnahme und Datenweiterverarbeitung.

Hinweise zur Inbetriebnahme, Konfiguration und Wartung enthält die Betriebsanleitung des TiM310-1030000S01.

Informationen zum TiM310-1030000S01 finden Sie auch im Internet auf der Produktseite des TiM3xx unter **www.mysick.com/de/tim3xx**:

- Technische Daten im Online-Datenblatt (PDF)
- Maßzeichnung und 3D-CAD-Maßmodelle in verschiedenen elektronischen Formaten
- Reichweitendiagramm (PDF)
- EG-Konformitätserklärung (PDF)
- Konfigurationsoftware SOPAS ET
- Produktinformation mit Übersicht des lieferbaren Zubehörs (PDF)
- Betriebsanleitung TiM3xx (PDF), ggf. in weiteren Sprachen
- Diese Technische Information (PDF)

Unterstützung erhalten Sie auch bei Ihrem Vertriebspartner unter **www.sick.com/weltweit**.

Wichtig **Im Weiteren wird der TiM310-1030000S01 vereinfachend als TiM3xx bezeichnet.**

Verwendete Symbole

Einige Informationen in dieser Dokumentation sind wie folgt hervorgehoben, um den schnellen Zugriff auf diese Informationen zu erleichtern.

HINWEIS

Hinweis!

Ein Hinweis weist auf potenzielle Beschädigungsgefahren oder Funktionsbeeinträchtigungen des TiM3xx oder der daran angeschlossenen Geräte hin.

WARNUNG

Warnhinweis!

Ein Warnhinweis weist auf konkrete oder potentielle Gefahren für die körperliche Unversehrtheit des Anwenders hin. Er soll den Anwender vor Unfällen schützen.

Das Sicherheitszeichen links neben dem Wahrhinweis weist auf die Art der Unfallgefahr, z.B. aufgrund von Elektrizität, hin. Die ansteigenden Warnstufen (VORSICHT, WARNUNG, GEFAHR) weisen auf die Schwere der möglichen Gefahr hin.

➢ Warnhinweise immer aufmerksam lesen und sorgfältig befolgen.

Wichtig Dieser wichtige Hinweis informiert über Besonderheiten.

Dieses Symbol verweist auf ergänzende technische Dokumentationen.

Zu Ihrer Sicherheit

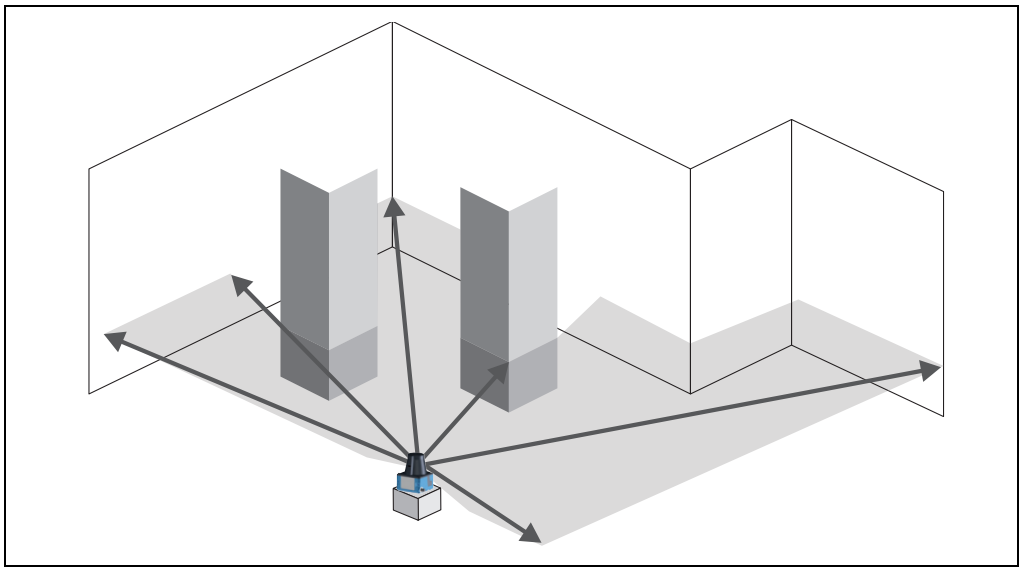
- Lesen Sie die Hinweise zur Montage und Elektroinstallation vor Durchführung der Arbeiten
- Lesen Sie ergänzend die Betriebsanleitung des TiM310-1030000S01 um mit dem Gerät und seinen Funktionen vertraut zu werden.
- Der TiM310-1030000S01 entspricht der Laserklasse 1, siehe Laserwarnhinweis in der Betriebsanleitung.
- Das Gerät nur in zulässigen Umgebungsbedingungen (z.B. Temperatur, Erdpotential) einsetzen. Ggf. sind behördliche und gesetzliche Vorschriften beim Betrieb einzuhalten.
- Das verschraubte Gehäuse des TiM3xx nicht öffnen, da sonst ein Gewährleistungsanspruch gegenüber der SICK AG erlischt.
- Reparaturen am TiM3xx dürfen nur von ausgebildetem und autorisiertem Servicepersonal der SICK AG durchgeführt werden.
- Der TiM3xx ist keine Einrichtung für Personenschutz im Sinne der jeweils gültigen Sicherheitsnormen für Maschinen.

Inhalt

2 Arbeitsweise des TiM3xx

2.1 Messprinzip

Der TiM3xx ist ein opto-elektronischer Laserscanner, der mit Hilfe von Laserstrahlen berührungslos den Umriss seiner Umgebung in einer Ebene abtastet. Der TiM3xx vermisst seine Umgebung in zweidimensionalen Polarkoordinaten, bezogen auf seinen Messursprung. Dieser ist auf der Haube in der Mitte durch einen runde Vertiefung gekennzeichnet. Trifft ein Laserstrahl auf ein Objekt, wird die Position in Form von Strecke und Richtung ermittelt.



Die Abtastung findet in einem Sektor von 270° statt. Die Reichweite beträgt beim TiM3xx maximal 4 m auf helle, natürliche Oberflächen mit einer Objektremission > 50 % (z. B. eine weiße Wand).

2.2 Entfernungsmessung

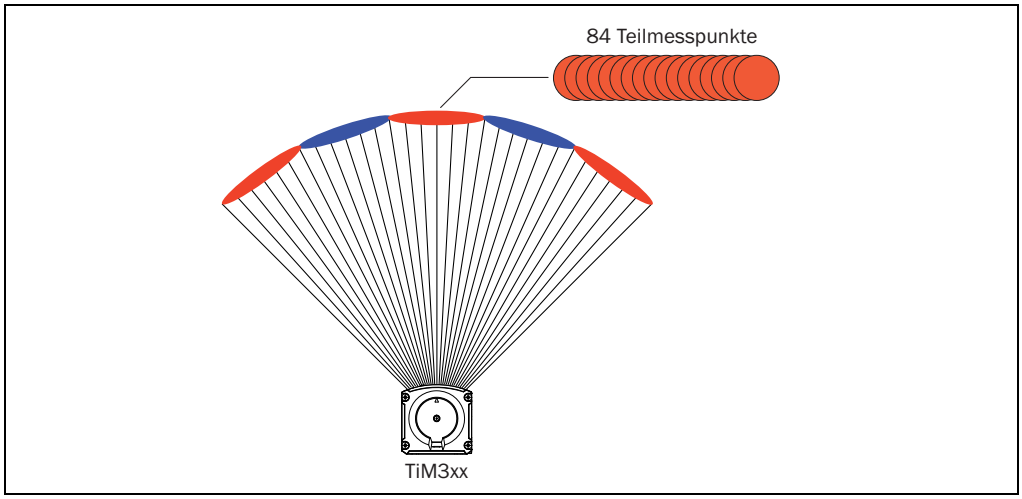
Der TiM3xx sendet mit einer Laserdiode gepulste Laserstrahlen aus. Trifft ein solcher Laserpuls auf ein Objekt oder eine Person, wird er an dessen Oberfläche reflektiert. Die Reflexion wird im Empfänger des TiM3xx von einer Fotodiode registriert. Der TiM3xx nutzt die SICK-eigene HDDM-Technologie (**H**igh **D**efinition **D**istance **M**easurement). Bei diesem Meßverfahren wird ein Messwert durch die Mittelwertbildung mehrerer Einzelpulse gebildet. Aus der Laufzeit, die das Licht von der Aussendung des Strahls bis zum Empfang der Reflexion benötigt, berechnet der TiM3xx die Entfernung zum Objekt. Dieses Prinzip der „Pulslaufzeitmessung“ wird in ähnlicher Form von Radarsystemen benutzt.

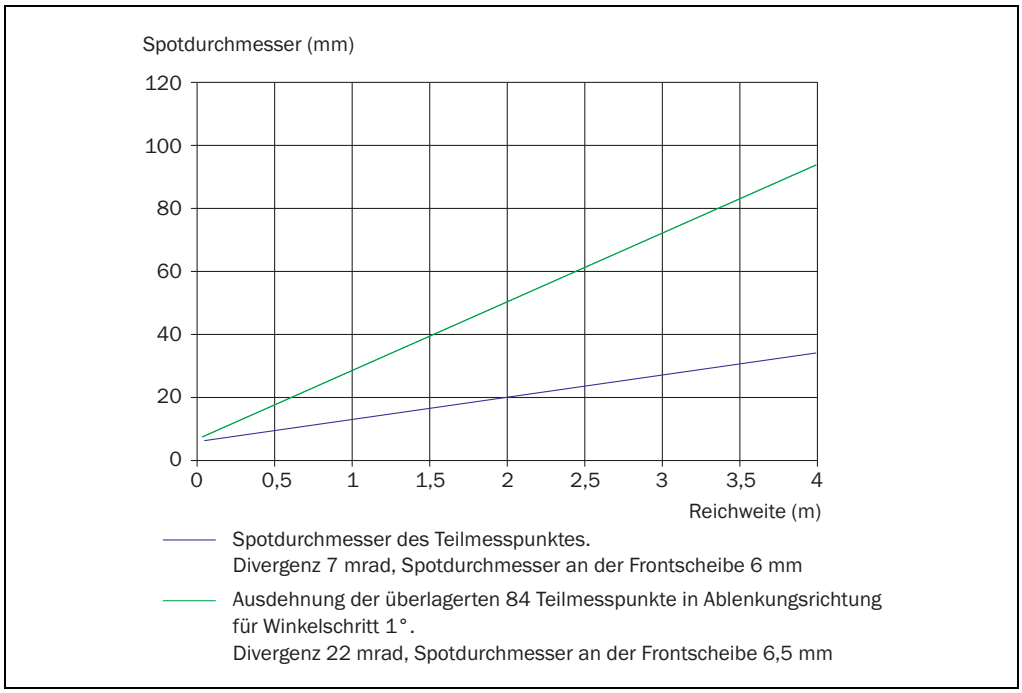
2.3 Richtungsmessung

Mit einem rotierenden Spiegel lenkt der TiM3xx die ausgesendeten Laserstrahlen ab und tastet damit die Umgebung radial ab. Die Messungen werden intern von einem Winkelkodierer in regelmäßigen Winkelschritten ausgelöst. Eine komplette Rotation stellt einen Messvorgang (Scan) dar.

Der TiM3xx arbeitet mit einer Scanfrequenz von 15 Hz, d.h. er durchläuft 15 Messvorgänge pro Sekunde und stellt die Messergebnisse fortlaufend in Echtzeit über die USB-Schnittstelle zur Verfügung.

Das Messverfahren nutzt die Mittelwertbildung aus mehreren Pulsen zur Bestimmung von Einzelmesswerten. Bei einer Winkelauflösung von 1° setzt sich ein Messpunkt aus der Mittelung von 84 Messungen zusammen. Die Spotgeometrie der Teilmesspunkte ist nahezu rund, wobei sich ein Messpunkt durch die Überlagerung als schmales Rechteck ausprägt.





3 Montage

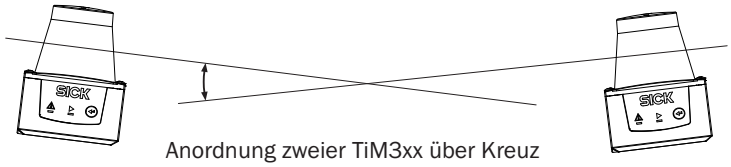
3.1 Hinweise zur Montage

- Der TiM3xx kann, vom Anwendungszweck abhängig, in beliebiger Lage montiert werden.
- Den TiM3xx möglichst erschütterungs- und schwingungsfrei befestigen.
- Den TiM3xx so montieren, dass er keiner direkten Sonnenbestrahlung (Fenster, Oberlicht) oder anderen Wärmequellen ausgesetzt ist. Damit wird ein unzulässiger Temperaturanstieg im Inneren des Geräts verhindert.

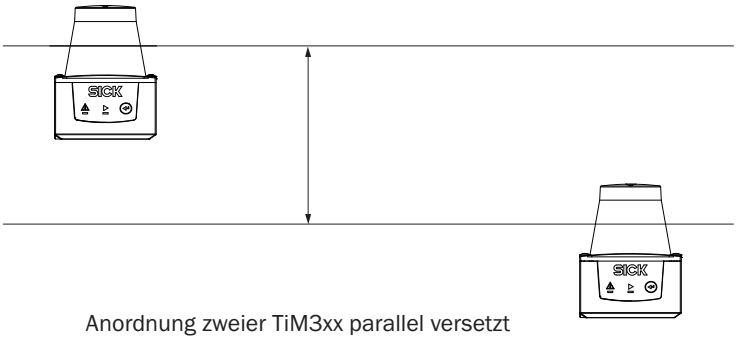
Verwendung mehrerer TiM3xx

Der TiM3xx ist so konstruiert, dass die gegenseitige Beeinflussung gleicher Sensortypen sehr unwahrscheinlich ist. Um auch geringste Einflüsse auf die Messgenauigkeit auszuschließen, empfehlen wir, die TiM3xx wie in den folgenden Beispielen zu montieren.

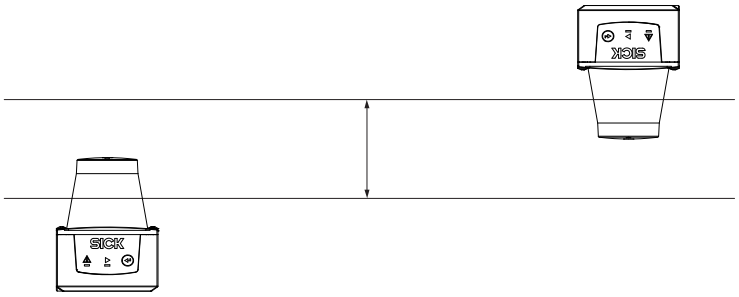
Anordnung zweier TiM3xx gegenüberliegend



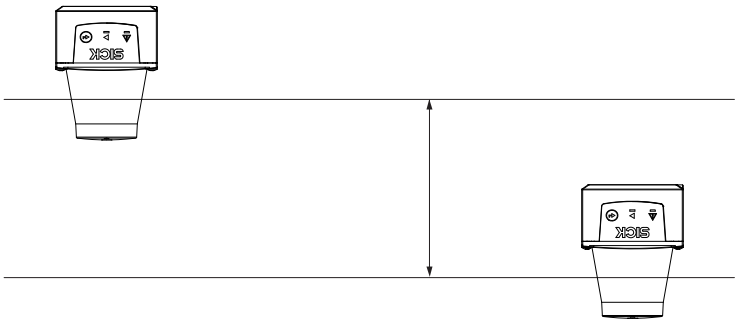
Anordnung zweier TiM3xx über Kreuz



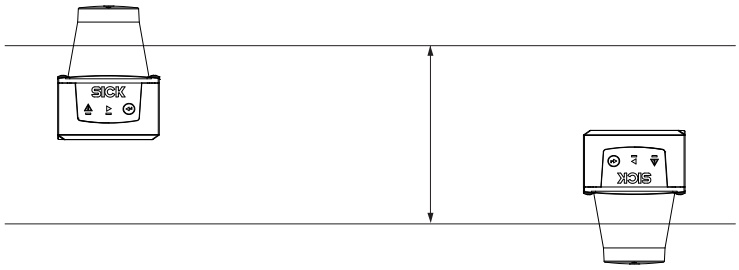
Anordnung zweier TiM3xx parallel versetzt



Anordnung zweier TiM3xx parallel versetzt, einer über Kopf



Anordnung zweier TiM3xx über Kopf, parallel versetzt

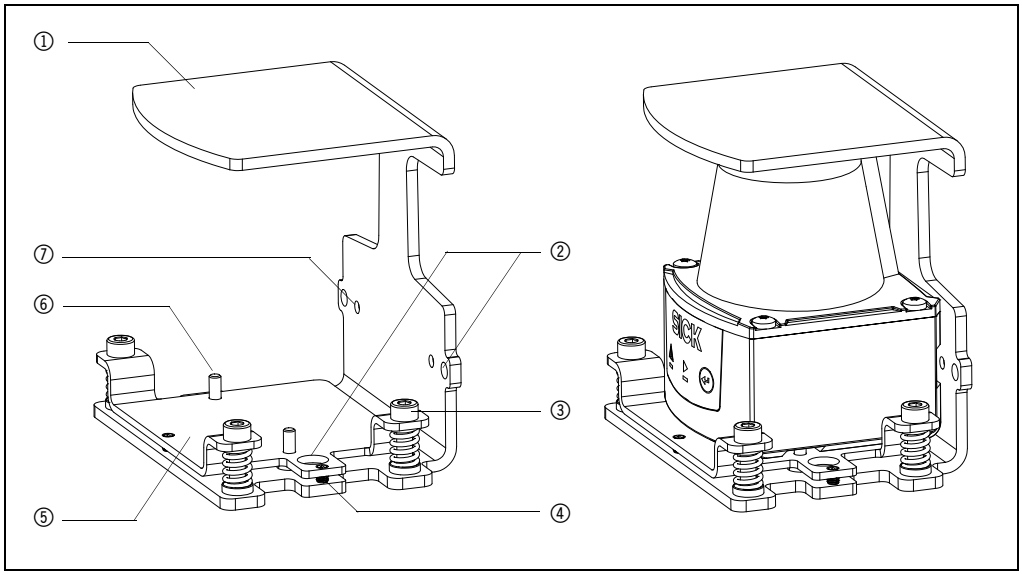


Anordnung zweier TiM3xx parallel versetzt, einer über Kopf

3.2 Optionales Zubehör

3.2.1 Befestigungssatz 2 (Artikel-Nr. 2061776) am TiM3xx montieren

Der Befestigungssatz 2 in Bügelform dient als Halterung mit Feinjustagemöglichkeit der Scanebene sowie als Rammschutz. Der TiM3xx kann ohne die Adapterplatte auch direkt an der Halterung befestigt werden (nur Rammschutz).



① Haltewinkel

② Bohrung ∅ 4,3 mm zur waagrechten oder senkrechten Befestigung des Haltewinkels auf einer Unterlage, 2 x 2

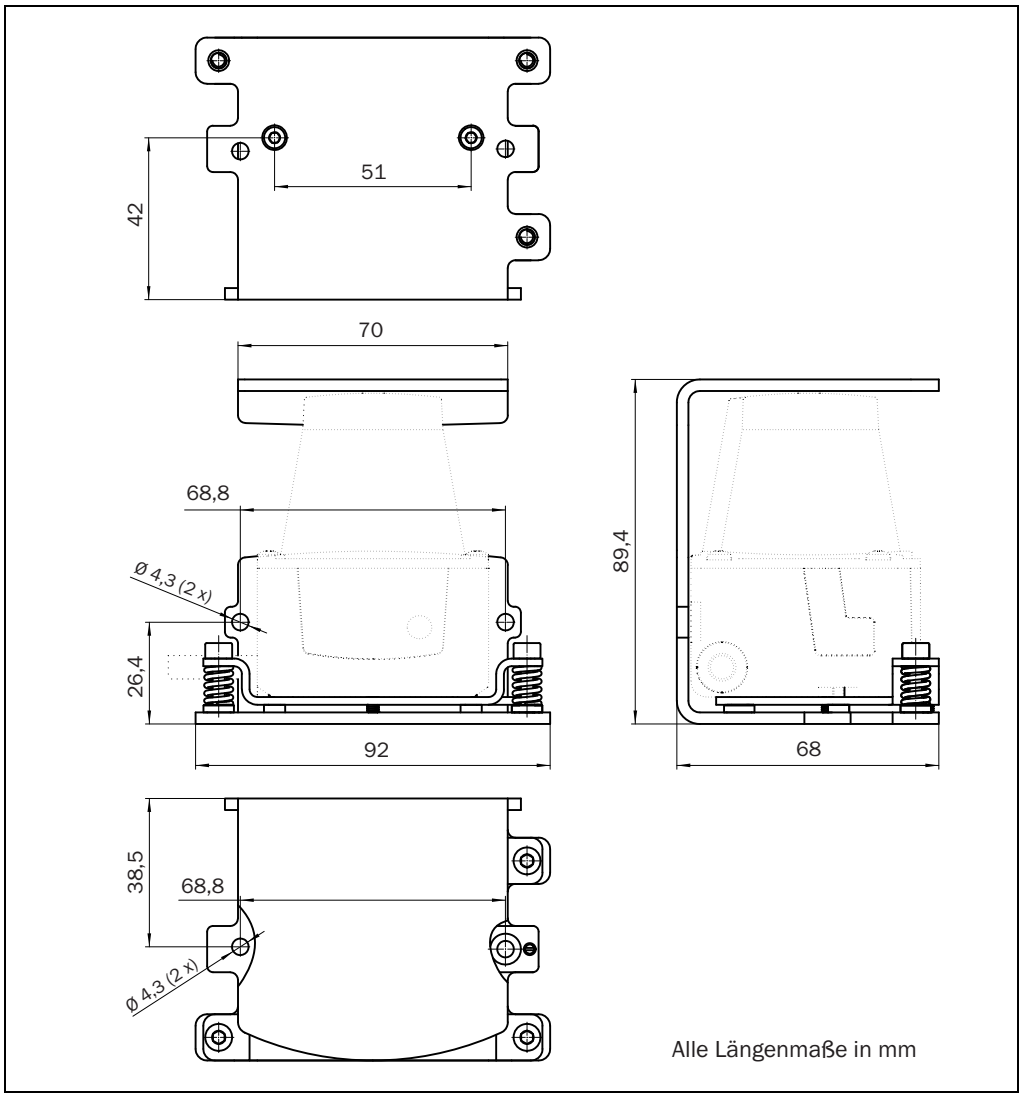
③ Zylinderkopfschraube M4 x 16 (Innensechskant) und Druckfeder zur Ausrichtung des TiM3xx, 3 x

④ Stiftschraube zur Arretierung der Adapterplatte nach Ausrichtung, 2 x

⑤ Adapterplatte

⑥ Zylinderkopfschraube M3 x 8 in Bohrung ∅ 3,2 mm zur Befestigung des TiM3xx an der Adapterplatte, 2 x

⑦ Bohrung ∅ 3,2 mm zur Befestigung des TiM3xx direkt am Haltewinkel, 2 x (alternativ, ohne Justagemöglichkeit der Scanebene)



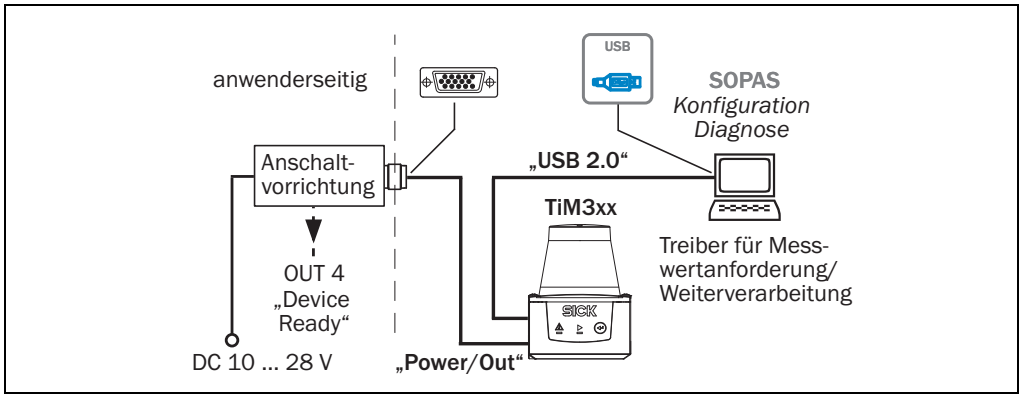
Vorgehensweise für den Anbau des TiM3xx

1. TiM3xx mit Hilfe der zwei beiliegenden Schrauben M3 x 8 an der Adapterplatte befestigen. Hierzu die Schrauben von unten durch die Bohrung im Haltewinkel und die Bohrung in der Adapterplatte einführen.
2. Scanebene des TiM3xx mit Hilfe der drei Zylinderkopfschrauben ③ ausrichten.
3. Nach der Justage die Adapterplatte mit Hilfe der beiden Stiftschrauben ④ gegen den Haltewinkel verriegeln (arretieren).

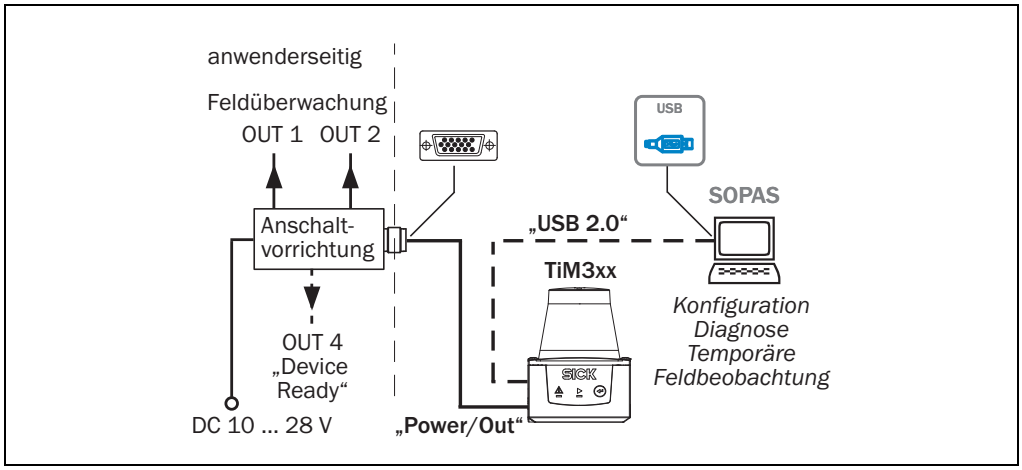
4 Elektroinstallation

4.1 Übersicht aller Schnittstellen

Messender Betrieb

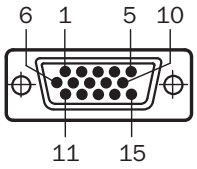


Feldüberwachung



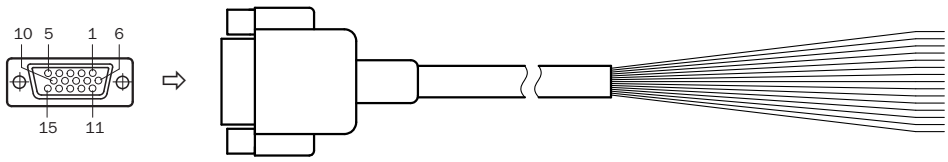
4.2 Pin- und Aderfarbelegungen

15-pol. D-Sub-HD-Leitungsstecker



Pin	Signal	Aderfarbe	Funktion
1	DC 10 ...28 V	rot	Versorgungsspannung
2	n.c.	violett	–
3	n.c.	gelb	–
4	OUT 4	rot + schwarz	Schaltausgang 4 (Device Ready/Index/Fehler)
5	GND	schwarz	Ground (Masse)
6	n.c.	hellblau	–
7	n.c.	dunkelblau	–
8	Reserviert	türkis oder hellgrau	–
9	Reserviert	grün	–
10	Reserviert	grau	–
11	Reserviert	rosa	–
12	OUT 1	braun	Schaltausgang 1 (Feldverletzung)
13	OUT 2	orange	Schaltausgang 2 (Feldverletzung)
14	Reserviert	weiß	–
15	Reserviert	weiß + schwarz	–
–	–	metall	Schirm
Reservierte Pins nicht beschalten!			

4.2.1 Adpaterleitung Nr. 2043413 mit 15-pol. D-Sub-HD-Buchse und offenem Ende (optionales Zubehör)



D-Sub-HD-Buchse
Ansicht von vorne

Pin	Signal	Aderfarbe	Funktion
1	DC 10 ... 28 V	rot	Versorgungsspannung
2	n.c.	violett	–
3	n.c.	gelb	–
4	OUT 4	rot + schwarz	Schaltausgang 4 (Device Ready/Index/Fehler)
5	GND	schwarz	Ground (Masse)
6	n.c.	hellblau	–
7	n.c.	dunkelblau	–
8	Reserviert	türkis oder hellgrau	–
9	Reserviert	grün	–
10	Reserviert	grau	–
11	Reserviert	rosa	–
12	OUT 1	braun	Schaltausgang 1 (Feldverletzung)
13	OUT 2	orange	Schaltausgang 2 (Feldverletzung)
14	Reserviert	weiß	–
15	Reserviert	weiß + schwarz	–
–	–	metall	Schirm
Reservierte Pins/Adern nicht beschalten!			

4.3 Hinweise zur Elektroinstallation

- Den TiM3xx bei geöffneter Abdeckung der USB-Buchse oder angeschlossener USB-Leitung vor Feuchtigkeit und Staub schützen. Der TiM3xx entspricht in diesem Zustand keiner spezifizierten Schutzart IP.
  Die mitgelieferten Dichtung für den USB-Anschluss als vorbeugenden Schutz gegen Feuchtigkeit und Staub verwenden!
- Beim Betrieb der USB-Schnittstelle darauf achten, dass es durch äußere ESD-/EMV-Einflüsse zu Störungen der Datenübertragung kommen kann.
- Elektrische Verbindungen zwischen dem TiM3xx und anderen Geräten nur im spannungsfreien Zustand herstellen oder lösen. Ansonsten kann es zu Beschädigungen der Geräte kommen.
- Alle Anschlussleitungen am TiM3xx dürfen jeweils eine Länge von 3 m nicht überschreiten, um die CE-Konformität zu gewährleisten.
- Aderquerschnitte der kundenseitig zuführenden Versorgungsleitung gemäß gültiger Normen wählen und ausführen.
- Den TiM3xx mit einer externen Sicherung von 0,8 A träge am Anfang der Versorgungsleitung aus Sicht der Stromversorgung absichern.
- Sämtliche am TiM3xx angeschlossene Stromkreise müssen als SELV- oder PELV-Stromkreise ausgeführt werden (SELV = **S**afety **E**xtra **L**ow **V**oltage = Sicherheitskleinspannung, PELV = **P**rotective **E**xtra **L**ow **V**oltage = Schutzkleinspannung).
- Bei Anfertigung einer Anschaltvorrichtung mit einer 15-pol. D-Sub-HD-Buchse die reservierten Pins nicht beschalten (z.B. als Lötstützpunkt)!
- Versorgungsspannung für den TiM3xx erst nach Abschluss der Anschlussarbeiten und sorgfältiger Prüfung der Verdrahtungsarbeiten einschalten.

4.4 Voraussetzungen für den sicheren Betrieb des TiM3xx in einer Anlage

Der TiM3xx ist auf elektrische Sicherheit gemäß EN 60950-1 (2006-04)/A11 (2009-03) ausgelegt und geprüft.

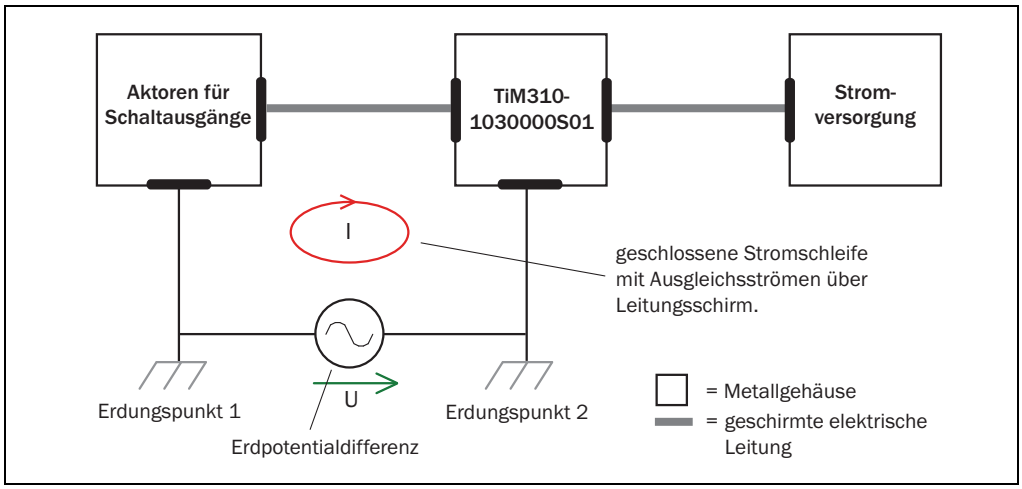
Er wird über geschirmte Leitungen an die Peripheriegeräte (Stromversorgung, EDV, Aktoren) angeschlossenen. Der Leitungsschirm z.B. der Versorgungsleitung liegt dabei an dem Metallgehäuse des TiM3xx auf. Das Gerät kann entweder über den Leitungsschirm oder über die beiden Befestigungslaschen geerdet werden.

Falls die Peripheriegeräte Metallgehäuse besitzen und die Leitungsschirme ebenfalls an deren Gehäuse aufliegen, wird davon ausgegangen, dass alle beteiligten Geräte in der Installation das **gleiche Erdpotential** haben.

Dies erfolgt durch die Einhaltung z.B. der folgenen Bedingungen:

- Montage der Geräte auf leitende Metallflächen
- Fachgerechte Erdung der Geräte/Metallflächen in der Anlage
- Niederimpedanter und stromtragfähiger Potentialausgleich zwischen Bereichen mit unterschiedlichen Erdpotentialen, falls erforderlich.

Sind diese Bedingungen nicht erfüllt, z.B. bei Geräten innerhalb eines weit verteilten Systems über mehrere Gebäude, können Potentialausgleichströme über die Leitungsschirme zwischen den Geräten aufgrund unterschiedlicher Erdpotentiale fließen und zu Gefahren führen.



Aufgrund des unzureichenden Erdpotentailausgleichs entstehen Spannungsdifferenzen zwischen den Erdungspunkten 1 und 2. Über die geschirmten Leitungen/Metallgehäuse schließt sich die Stromschleife.

GEFAHR

Verletzungsgefahr/Beschädigungsgefahr durch elektrischen Strom!

Potentialausgleichsströme zwischen dem TiM3xx und anderen geerdeten Geräten in der Anlage können ggf. folgende Auswirkungen haben:

- Gefährliche Spannungen am Metallgehäuse z.B. des TiM3xx
- Fehlverhalten oder die Zerstörung der Geräte
- Schädigung/Zerstörung des Leitungsschirms durch Erhitzung sowie Leitungsbrände

➢ Wo die örtlichen, ungünstigen Gegebenheiten ein sicheres Erdungskonzept (gleiches Erdpotential in allen Erdungspunkten) nicht erfüllen, Maßnahmen gemäß den nachfolgenden Ausführungen durchführen.

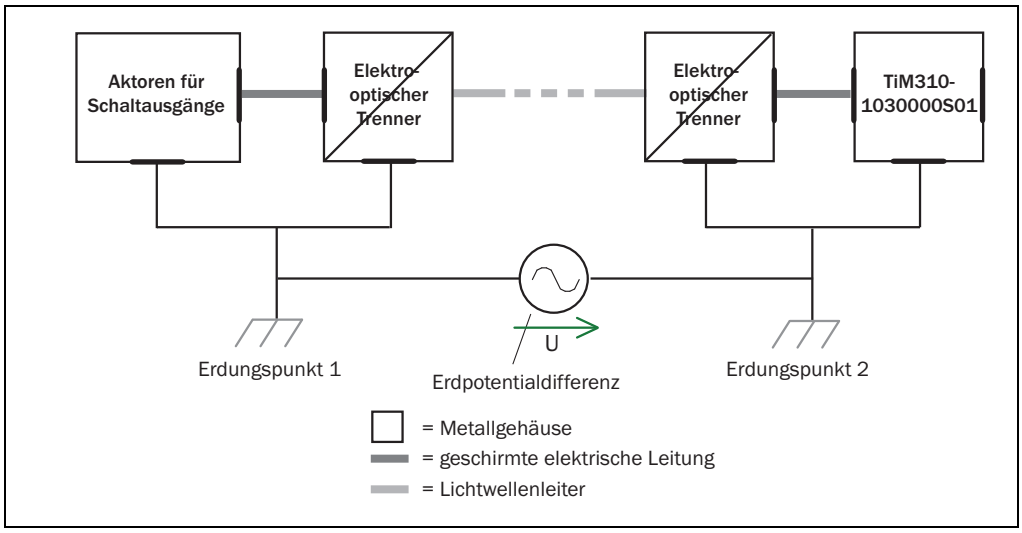
Abhilfemaßnahmen

Die vorrangige Lösung für das Vermeiden von Potentialausgleichsströmen auf den Leitungsschirmen ist die Sicherstellung eines niederimpedanten und stromtragfähigen Potentialausgleichs. Ist dieser nicht realisierbar, dienen die folgenden beiden Lösungsansätze als Vorschlag.

Wichtig Es wird ausdrücklich davon abgeraten, die Leitungsschirme aufzutrennen. Mit dieser Maßnahme kann die Einhaltung der EMV-Grenzwerte der Geräte nicht mehr gewährleistet werden.

a) Massnahmen bei räumlich weitverteilten Systeminstallationen

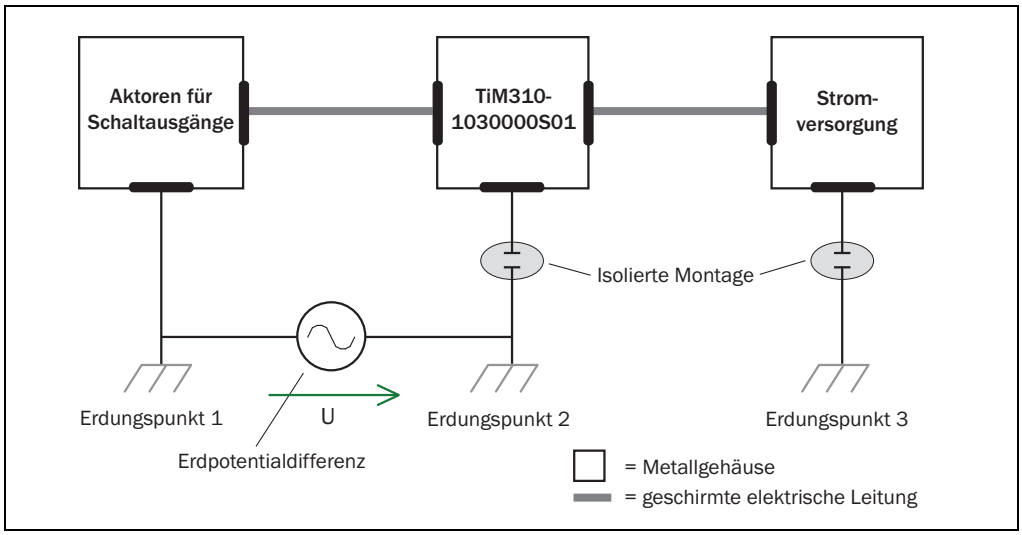
Bei räumlich weit verteilten Systeminstallationen, mit entsprechend großen Potentialunterschieden, wird der Aufbau lokaler Inseln und die Verbindung dieser Inseln über kommerziell erhältliche **elektro-optische Signaltrenner** empfohlen. Mit dieser Maßnahme wird ein Höchstmaß an Robustheit gegenüber elektromagnetischen Störungen erreicht, bei gleichzeitiger Einhaltung sämtlicher Anforderungen der EN 60950-1.



Durch den Einsatz der elektro-optischen Signaltrenner zwischen den Inseln wird die Erdschleife aufgetrennt. Innerhalb der Inseln werden durch einen tragfähigen Potentialausgleich Ausgleichsströme auf den Leitungsschirmen verhindert.

b) Massnahmen bei kleinen Systeminstallationen

Bei kleineren Installationen mit nur geringen Potentialunterschieden kann die isolierte Montage des TiM3xx und der Peripheriegeräte eine hinreichende Lösung sein.



Erdschleifen werden, selbst bei hohen Erdpotentialdifferenzen wirksam verhindert. Dadurch fließen keine Ausgleichsströme mehr über die Leitungsschirme und Metallgehäuse.

Wichtig Die Stromversorgung für den TiM3xx sowie die angeschlossene Peripherie müssen dann ebenfalls die erforderliche Isolation gewährleisten.

Unter Umständen kann zwischen den isoliert montierten Metallgehäusen und dem örtlichen Erdpotential ein berührbares Potential entstehen.

4.5 Installationsschritte

4.5.1 Anschluss der Versorgungsspannung

Der TiM3xx benötigt eine Versorgungsspannung DC 10 ... 28 V (stabilisierte Funktionskleinspannung [SELV oder PELV] nach der Norm IEC 60364-4-41 [VDE 0100 Teil 410]).
Die Stromquelle muss mind. 5 W Leistung abgeben können.

GEFAHR

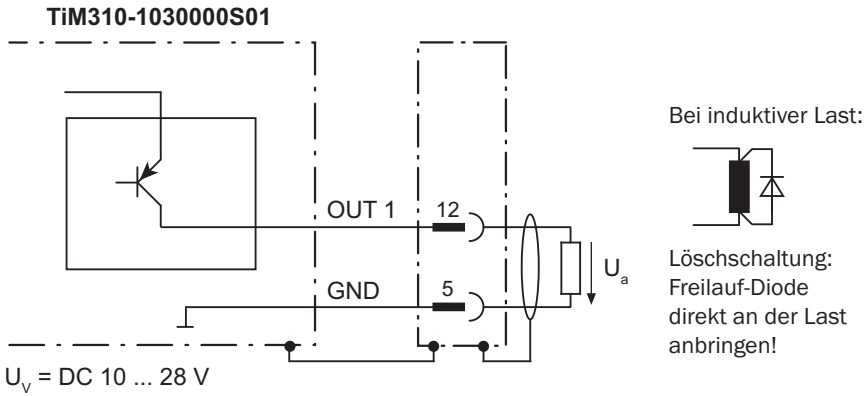
Verletzungsgefahr durch elektrischen Strom!

Wird die Versorgungsspannung durch Entnahme und Wandlung von Strom aus dem Wechelstromnetz mit Hilfe eines stabilisierten Netzgerät erzeugt, kann mangelhafte elektrische Trennung zwischen Eingangs- und Ausgangskreis zu einem Stromschlag führen.

➢ Nur ein Netzgerät verwenden, dessen Ausgangskreis gegenüber dem Eingangskreis eine sichere elektrische Trennung durch Doppelisolation und Sicherheitstransformator nach IEC 742 (VDE 0551) besitzt.

4.5.2 Beschaltung der Schaltausgänge OUT 1, OUT 2 und Out 4

Die Schaltausgänge OUT 1 und OUT 2 signalisieren in Kombination die Verletzung der beiden Felder. Der Ausgang OUT 4 dient der Ausgabe des Signals „Device Ready“, eines Fehlers und eines regelmäßigen Indeximpulses.



Aufbau und Beschaltungsprinzip der Ausgänge
OUT 2 (Pin 13) und OUT 4 (Pin 4) wie Ausgang OUT 1

Die Kenndaten der Schaltausgänge sind identisch.

Schaltverhalten	PNP-schaltend gegen die Versorgungsspannung U_V. • OUT 1 und OUT 2: Ruhepegel: High (keine Feldverletzung), Arbeitspegel: Low (Feldverletzung) Ansprechzeit: 134 ms ... 30 s (über SOPAS ET einstellbar) Haltezeit: 0 ms ... 10 s (über SOPAS ET einstellbar) • OUT 4: Ruhepegel: High (Device Ready), Arbeitspegel: Low (Fehler), Low-Impuls (15 Hz, Index, entspricht Messung bei 90°)
Eigenschaften	– Kurzschlussfest und temperaturgeschützt – Galvanisch nicht getrennt von der Versorgungsspannung U_V
Elektrische Werte	$0\ V \leq U_a \leq U_V$ Garantiert: $(U_V - 1{,}5\ V) \leq U_a \leq U_V$ bei $I_a \leq 100$ mA

Wichtig Längere Anschlussleitungen an den Schaltausgängen des TiM3xx sind aufgrund des auftretenden Spannungsfalls zu vermeiden. Dieser berechnet sich wie folgt:

$$\Delta U = \frac{2 \times \text{Länge} \times \text{Strom}}{\text{Leitwert} \times \text{Querschnitt}}$$

Leitwert für Kupfer: 56 $m/\Omega\ mm^2$.

5 Messwertausgabe

5.1 Telegramme

Notation

Die einzelnen Teile in der Syntax der Telegramme des TiM3xx sind jeweils durch ein Leerzeichen (ASCII-Code 32, 20h) getrennt, wie auch in der Anfrage an denTiM3xx erforderlich.

Der TiM3xx sendet Messwerte wie folgt aufbereitet:

- Werte mit vorangestelltem Vorzeichen „+“ oder „–“ als Dezimalwert (ASCII-Notation)
- Werte ohne vorangestelltes Vorzeichen „+“ oder „–“ als Hexadezimal-Wert (ASCII-Notation)
- Die verschiedenen Notationen können innerhalb des Telegramms gemischt sein
- Alle folgende Telegrammbeispiele beziehen sich auf das CoLa-A-Protokoll

Variablentypen

In der Beschreibung des Messwertausgabetelegramms sind die Variablentypen angegeben, folgende Variablentypen sind möglich:

Variablentyp	Länge (Byte)	Wertebereich	Vorzeichen
uint_8	1	0 ... 255	Nein
uint_16	2	0 ... 65.535	Nein
uint_32	4	0 ... 4.294.967.295	Nein
int_32	4	–2.147.483.648 ... +2.147.483.647	Ja
float_32	4	$-10^{-44,85}$ ... $+10^{38,53}$	Ja
string	Kontextabhängig	Wichtig: Strings werden nicht nullterminiert	

Wichtig

- Die Angaben in der Tabellenspalte „Länge“ beziehen sich auf die binäre Übertragung der numerischen Werte.
- Die Angaben in der Tabellenspalte „Wertebereich“ beziehen sich auf den für den Variablentyp mathematisch möglichen Wertebereich. Die tatsächlich Wertebereiche der Parameter können davon abweichen, siehe auch *Kapitel 5.3 Messwertausgabefomat, Seite 23*.

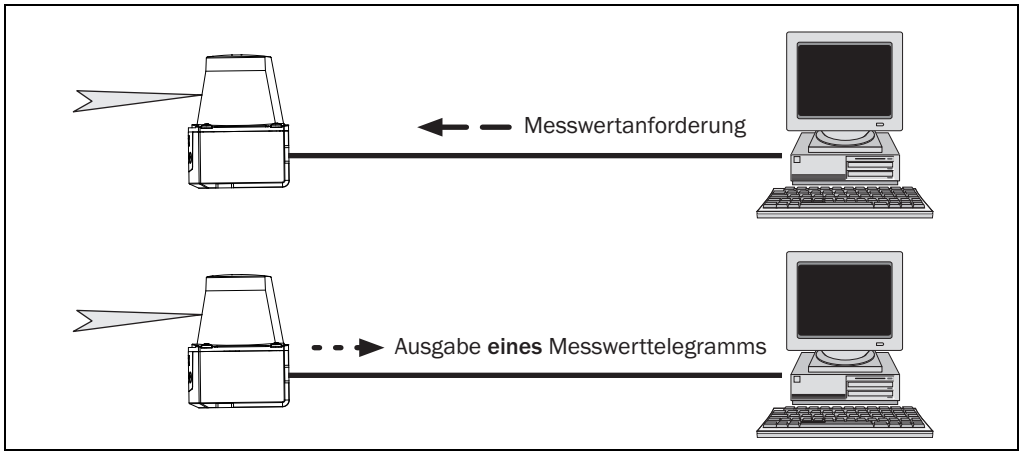
5.2 Messwertanforderung

Nach dem Einschalten der Versorgungsspannung initialisiert sich der TiM3xx und zeigt danach seine Betriebsbereitschaft mit dem Leuchten der grünen LED ▶ an.
Der TiM3xx startet seine Messbereitschaft automatisch. Mit einer Frequenz von 15 Hz scannt er fortlaufend die Umgebungskontur in seinem Sichtbereich. Die ermittelten Werte pro Messvorgang (Scan) legt er in seinem Messwertspeicher fortlaufend ab, in dem er die vorherigen Werte überschreibt.

5.2.1 Einmalige Messwertausgabe

Bei Anforderung der Daten eines Messvorganges sendet der TiM3xx die Messwerte des zuletzt ausgeführten Scans.

Beispiel für einmalige Messwertausgabe



Anforderung:

<STX>sRN LMDscandata<ETX>

Antwort des TiM3xx:

<STX>sRA LMDscandata (Inhalt siehe *Kapitel 5.3 Messwertausgabefomat, Seite 23*)
<ETX>

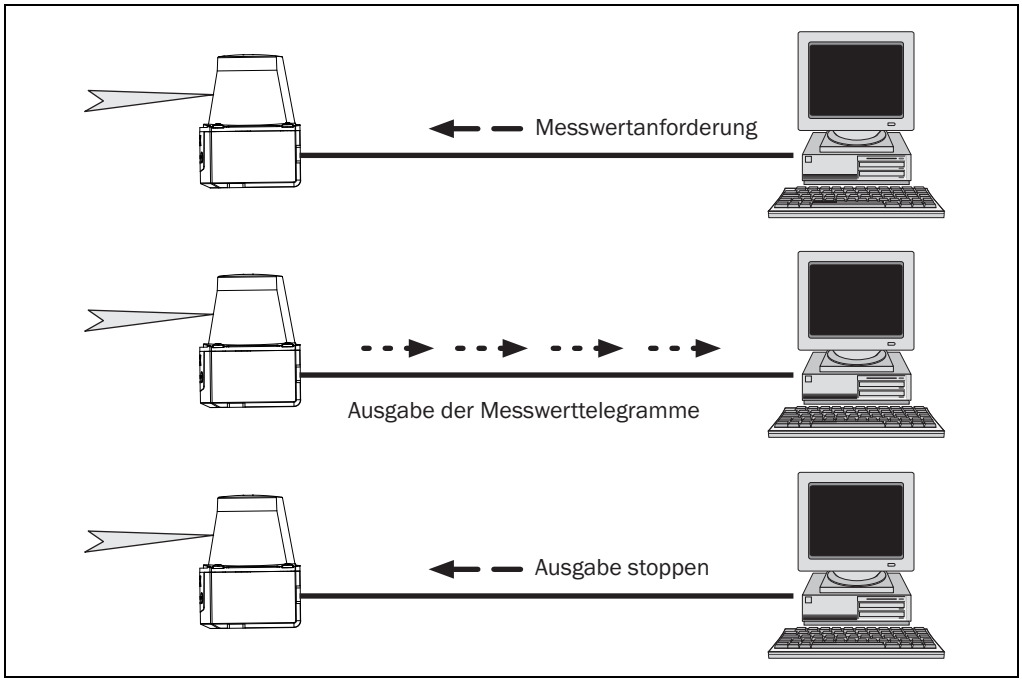
Telegrammaufbau: **sRN LMDscandata**

Telegrammteil	Beschreibung	Variablentyp	Länge (Byte)	Wertebereich
Kommandoart	Anfrage (SOPAS read by name)	string	3	**sRN**
Kommando	Anforderung von Daten	string	11	**LMDscandata**

5.2.2 Fortlaufende Messwertausgabe

Bei Anforderung der Daten von fortlaufenden Messvorgängen sendet der TiM3xx solange Messwerte von aufeinanderfolgenen Scans, bis die Messwertausgabe mit dem gleichen Telegramm wieder gestoppt wird.

Beispiel für fortlaufende Messwertausgabe



1. Messwertausgabe starten

Anforderung:

<STX>sEN LMDscandata 1<ETX>

Antwort des TiM3xx (Bestätigung der Anforderung):

<STX>sEA LMDscandata 1<ETX>

Antwort des TiM3xx (Messdatenausgabe):

<STX>sSN LMDscandata (Inhalt siehe *Kapitel 5.3 Messwertausgabefomat, Seite 23*) <ETX>

2. Messwertausgabe stoppen

Anforderung:

<STX>sEN LMDscandata 0<ETX>

Antwort des TiM3xx (Bestätigung der Anforderung):

<STX>sEA LMDscandata 0<ETX>

Telegrammaufbau: **sEN LMDscandata** MessungStartStopp

Telegrammteil	Beschreibung	Variablentyp	Länge (Byte)	Wertebereich
Kommandoart	Anfrage (SOPAS event by name)	string	3	**sEN**
Kommando	Anforderung von Daten	string	11	**LMDscandata**
MessungStartStopp		Enum8	1	**0** Messwertausgabe stoppen **1** Messwertausgabe starten

5.3 Messwertausgabefomat

Wichtig In der folgenden Tabelle ausgraute Informationen gibt der TiM3xx nicht aus.

Telegrammteil		Beschreibung	Variablentyp	Länge (Byte)	Wertebereich
	Kommandoart	Anfrage (**S**OPAS **r**ead **a**nswer/ **S**OPAS **s**ent **e**vent)	string	3	**sRA**/**sSN**
	Kommando	Anforderung von Daten	string	11	**LMDscandata**
	Versionsnummer	Versionsinformation der Firmware	uint_16	2	**0000h ... FFFFh**
Geräteinformation	Gerätenummer	Geräte-ID wie mit SOPAS ET konfiguriert	uint_16	2	**0000h ... FFFFh**
	Seriennummer	Seriennummer ab Werk	uint_32	4	**00000000h ... FFFFFFFFh**
	Gerätestatus	Status des TiM3xx	uint_x	2 x 1	**00 00h** Gerät OK **00 01h** Gerätefehler
Statusinformation	Telegrammzähler	Zähler, beginnend mit dem ersten Messwerttelegramm (zyklische Daten) nach Bestätigung der Messwertanforderung. Bei Erreichen der oberen Grenze beginnt der Zähler wieder bei 0 (= 1. Telegramm).	uint_16	2	**0000h** 0 **FFFFFh** 65.535
	Scanzähler	Zähler, beginnend mit dem ersten Scan nach Bestätigung der Messwertanforderung. Bei Erreichen der oberen Grenze beginnt der Zähler wieder bei 0 (= 1. Scan).	uint_16	2	**0000h** 0 **FFFFFh** 65.535
	Einschaltdauer	Zeitdauer seit dem Einschalten des TiM3xx bis zum Zeitpunkt des Scanendes; in Mikrosekunden (µs)	uint_32	4	**00000000h** 0 **FFFFFFFFh** 4.294.967.295
	Übertragungsdauer	Zeitdauer seit dem Einschalten des TiM3xx bis zum Zeitpunkt der Telegrammaussendung; in Mikrosekunden (µs)	uint_32	4	**00000000h** 0 **FFFFFFFFh** 4.294.967.295
	Eingangsstatus	Das niederwertigste Byte gibt bitweise den Zustand der digitalen Schalteingänge wieder. Das niederwertigste Bit entspricht dem Eingang 1.	uint_x	2 x 1	**00 00h** alle Schalteingänge aus
	Ausgangsstatus	Das niederwertigste Byte gibt bitweise den Zustand der digitalen Schaltausgänge wieder. Das niederwertigste Bit entspricht dem Ausgang 1.	uint_x	2 x 1	**00 00h** alle Schaltausgänge aus **00 0Bh** alle Schaltausgänge ein
	Reserviertes Byte A	Reserviert	uint_16	2	–
Messparameter	Scanfrequenz	Angabe in 1/100 Hz	uint_32	4	**1500** 15 Hz
	Messfrequenz	Frequenz zwischen zwei einzelnen Messungen in 100 Hz	uint_32	4	**00000000h ... FFFFFFFFh**

Telegrammteil		Beschreibung	Variablentyp	Länge (Byte)	Wertebereich
Anzahl Drehgeber		Gibt an, wieviele Drehgeber Daten ausgeben	uint_16	2	**0** kein Drehgeber (kann nicht geändert werden)
Dregeber	Drehgeberposition	Angabe in Ticks	uint_32	4	**00000000h ... FFFFFFFFh**
	Drehgebergeschwind-digkeit	Angabe in Ticks/mm	uint_16	2	**0000h ... FFFFh**
Anzahl Kanäle 16 Bit		Gibt an, in wievielen 16-Bit-Ausgabekanälen der TiM3xx Messdaten ausgibt. Wird „0 Ausgabekanäle“ gewählt, gibt der TiM3xx keine Daten aus.	uint_16	2	**1** Der TiM3xx gibt die Abstands-werte als 16-bit-Wert über einen Kanal aus
Ausgabekanäle 1 ... 4 (16 Bit)	Messdateninhalt	Der Telegrammteil bestimmt den Inhalt des Ausgabeka-nals.	string	5	**DIST1** Radialer Abstand des ersten Reflexionsimpulses
	Skalierungsfaktor	Multiplikator für die Werte in den Telegrammteilen Daten_1 bis Daten_n	float_32	4	**00000000h ... FFFFFFFFh**
	Skalierungsoffset	Bei TiM3xx immer 0	float_32	4	**00000000h ... FFFFFFFFh**
	Startwinkel	Angabe in 1/10.000 Grad	Int_32	4	–450.000 ... + 2.250.000
	Winkelschrittweite	Angabe in 1/10.000 Grad	uint_16	2	10.000 (1 Grad)
	Anzahl Daten	Gibt an, wieviele Messdaten der TiM3xx ausgibt	uint_16	2	271
	Daten_1 ... Daten_n	Ausgabe der Messwerte 1 bis n. Der Inhalt und die Einheit ist abhängig vom Telegramm-teil „MessdatenInhalt“. DIST in mm	uint_16	2	**0000h ... FFFFh**
Anzahl Kanäle 8 Bit		Gibt an, in wievielen 8-Bit-Ausgabekanälen der TiM3xx Messdaten ausgibt. Wird „0 Ausgabekanäle“ gewählt, gibt der TiM3xx keine Daten aus.	uint_16	2	**1** Der TiM3xx gibt die RSSI-Werte als 8-bit-Wert über einen Kanal aus
Ausgabekanäle 1 ... 4 (8 Bit)	Messdateninhalt	Der Telegrammteil bestimmt den Inhalt des Ausgabeka-nals.	string	5	**RSSI1** Remissionswertes des ersten Reflexionsimpulses
	Skalierungsfaktor	Multiplikator für die Werte in den Telegrammteilen Daten_1 bis Daten_n	float_32	4	**00000000h ... FFFFFFFFh**
	Skalierungsoffset	Bei TiM3xx immer 0	float_32	4	**00000000h ... FFFFFFFFh**
	Startwinkel	Angabe in 1/10.000 Grad	Int_32	4	–450.000 ... + 2.250.000
	Winkelschrittweite	Angabe in 1/10.000 Grad	uint_16	2	10.000 (1 Grad)
	Anzahl Daten	Gibt an, wieviele Messdaten der TiM3xx ausgibt	uint_16	2	271
	Daten_1 ... Daten_n	Ausgabe der Messwerte 1 bis n. Der Inhalt und die Einheit ist abhängig vom Telegramm-teil „MessdatenInhalt“. DIST in mm, RSSI in digits	uint_8	1	**00h ... FFh**
RSSI = Received Signal Strength Indicator					

(Forts.)

Telegrammteil		Beschreibung	Variablentyp	Länge (Byte)	Wertebereich
Position		Gibt an, ob der TiM3xx Positionsdaten ausgibt	uint_16	2	**0** keine Positionsdaten (kann nicht geändert werden)
Positionsinformationen	X-Position	XNKoordinate des Sensors in einem Koordinatensystem	Real	4	**00000000h ... FFFFFFFFh**
	Y-Position	YNKoordinate des Sensors in einem Koordinatensystem	Real	4	**00000000h ... FFFFFFFFh**
	Z-Position	ZNKoordinate des Sensors in einem Koordinatensystem	Real	4	**00000000h ... FFFFFFFFh**
	X-Rotation	XNRotation des Sensors in einem Koordinatensystem	Real	4	**00000000h ... FFFFFFFFh**
	Y-Rotation	YNRotation des Sensors in einem Koordinatensystem	Real	4	**00000000h ... FFFFFFFFh**
	Z-Rotation	ZNRotation des Sensors in einem Koordinatensystem	Real	4	**00000000h ... FFFFFFFFh**
	Rotationstyp	Art der Rotation	Enum8	1	**0** keine Rotation **1** Pitching **2** Rolling **3** freie Rotation
Name		Gibt an, ob der TiM3xx den mit SOPAS ET konfigurierten Gerätenamen ausgibt	uint_16	2	**0** kein Gerätename (kann nicht geändert werden)
	Gerätename	Flexibler Bereich von 0 bis 16 Zeichen (20h ... FFh)	string	0 ... 16	.....
Kommentar		Gibt an, ob der TiM3xx den mit SOPAS ET konfigurierten Kommentar ausgibt	uint_16	2	**0** kein Kommentar (kann nicht geändert werden)
	Kommentarinhalt	Konfigurierter Kommentar	string	0 ... 128	.....
Zeitangaben		Gibt an, ob der TiM3xx Zeitinformationen ausgibt	uint_16	2	**0** keine Zeitinformationen (kann nicht geändert werden)
Zeitinformationen	Jahr	Jahreszahl (4-stellig)	uint_16	2	**0000h ... 270Fh**
	Monat	Monat (1 bis 12)	uint_8	1	**00h ... 0Ch**
	Tag	Tag des Monats (1 bis 31)	uint_8	1	**00h ... 1Fh**
	Stunde	Stunde (0 bis 23)	uint_8	1	**00h ... 17h**
	Minute	Minute (0 bis 59)	uint_8	1	**00h ... 3Bh**
	Sekunde	Sekunde (0 bis 59)	uint_8	1	**00h ... 3Bh**
	Mikrosekunde	Mikrosekunden (0 bis 999.999)	uint_32	4	**00000000h ... 000F423Fh**

(Forts.)

Telegrammteil		Beschreibung	Variablentyp	Länge (Byte)	Wertebereich
Ereignisinformation		Gibt an, ob der TiM3xx Ereignisinformationen ausgibt	unit_16	2	**0** keine Ereignisinformationen (kann nicht geändert werden)
Ereignisinformationen	Ereignistyp	Fast digital input event	string	4	FDIN
	Drehgeberposition	Position des Drehgebers zum Zeitpunkt des Ereignisses, Angabe in Ticks	uint_32	4	**00000000h ... FFFFFFFFh**
	Ereigniszeitpunkt	Zeitdauer seit dem Einschalten des Sensors bis zum Zeitpunkt des Ereignisses, Angabe in Mikrosekunden (µs)	uint_32	4	**00000000h** 0 **FFFFFFFFh** 68.719.476.735
	Winkelposition	Winkelposition des Sensors zum Zeitpunkt des Ereignisses, Angabe in 1/10.000 Grad	int_32	4	–450.000 ... + 2.250.000

(Forts.)

6 Lizenztexte

Im Produkt TiM3xx verwendet SICK unveränderte und, soweit dies erforderlich und gemäß den einschlägigen Lizenzbedingungen zulässig ist, veränderte Open Source Software.

6.1 Liste der Software-Lizenzen

1. NCURSES - 5.7- License:
   Copyright (c) 2006 Free Software Foundation, Inc.
2. Z-Lib 1.2.3:
   Copyright (C) 1995-2004 Jean-loup Gailly and Mark Adler
3. e2fsprogs-1.41.11 (UUID-license based on BSD 3-clause license):
   Copyright (C) 1996, 1997 Theodore Ts'o.
4. Dropbear - 0.52.tar.bz2:
   Copyright (c) 2002-2008 Matt Johnston - Portions copyright (c) 2004 Mihnea Stoenescu

6.1 Import code in keyimport.c is modified from PuTTY's import.c, licensed as follows:
PuTTY is copyright 1997-2003 Simon Tatham - Portions copyright Robert de Bath, Joris van Rantwijk, Delian Delchev, Andreas Schultz, Jeroen Massar, Wez Furlong, Nicolas Barry, Justin Bradford, and CORE SDI S.A.

5. OpenSSH - 5.1p1

5.1 Cryptographic attack detector for ssh - source code: Copyright (c) 1998 CORE SDI S.A., Buenos Aires, Argentina.

5.2 Copyright 1995, 1996 by David Mazieres <dm@lcs.mit.edu>.

5.3 Copyright (c) 1983, 1990, 1992, 1993, 1995 The Regents of the University of California.

5.4 Remaining components of the software are provided under a standard 2-term BSD licence with the following names as copyright holders: Markus Friedl, Theo de Raadt, Niels Provos, Dug Song, Aaron Campbell, Damien Miller, Kevin Steves, Daniel Kouril, Wesley Griffin, Per Allansson, Nils Nordman, Simon Wilkinson

Portable OpenSSH additionally includes code from the following copyright holders, also under the 2-term BSD license: Ben Lindstrom, Tim Rice, Andre Lucas, Chris Adams, Corinna Vinschen, Cray Inc., Denis Parker , Gert Doering, Jakob Schlyter, Jason Downs, Juha Yrjölä, Michael Stone, Networks Associates Technology, Inc., Solar Designer, Todd C. Miller, Wayne Schroeder, William Jones, Darren Tucker, Sun Microsystems, The SCO Group, Daniel Walsh

5.5 Portable OpenSSH contains the following additional licenses:

a) snprintf replacement: Copyright Patrick Powell 1995

b) Compatibility code (openbsd-compat): Some code is licensed under a 3-term BSD license, to the following copyright holders: Todd C. Miller, Theo de Raadt, Damien Miller, Eric P. Allma, The Regents of the University of California, Constantin S. Svintsoff

c) Some code is licensed under an ISC-style license, to the following copyright holders: Internet Software Consortium: Todd C. Miller, Reyk Floeter, Chad Mynhier

d) Some code is licensed under a MIT-style license to the following copyright holders: Free Software Foundation, Inc.

6. GNU GENERAL PUBLIC LICENSE (Version 2, June 1991):
   Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

6.1 BusyBox 1.16.1: Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

6.2 iproute2-2.6.34: Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

6.3 kexec-tools-2.0.1: Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

6.4 libelf-0.8.12.: Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

6.5 libgcc: Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

6.6 ltrace-0.5: Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

6.7 lzo-2.03: Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

6.8 mtd-utils-1.3.1: Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

6.9 porcps-3.2.8 (only ps used): Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

6.10udev-119: Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

7. libstdc++:
GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE (Version 3, 29 June 2007): Copyright (C) 2007 Free Software Foundation, Inc. <http://fsf.org/>

8. Glibc 2.8

8.1 GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE (Version 3, 29 June 2007): Copyright (C) 2007 Free Software Foundation, Inc. <http://fsf.org/>

8.2 GNU GENERAL PUBLIC LICENSE (Version 3, 29 June 2007): Copyright © 2007 Free Software Foundation, Inc. <http://fsf.org/>

5.2 Verwendete Open-Source-Programme und deren Lizenztexte

1. NCURSES - 5.7 - License

Copyright (c) 2006 Free Software Foundation, Inc.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, distribute with modifications, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:
The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE ABOVE COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name(s) of the above copyright holders shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization.

These are the principal authors/contributors of ncurses since 1.9.9e, in decreasing order of their contribution:

TD Thomas E. Dickey
JPF Juergen Pfeifer
ESR Eric S Raymond
AVL Alexander V Lukyanov
PB Philippe Blain
SV Sven Verdoolaege

2. Z-Lib 1.2.3

Copyright (C) 1995-2004 Jean-loup Gailly and Mark Adler

This software is provided 'as-is', without any express or implied warranty. In no event will the authors be held liable for any damages arising from the use of this software.

3. e2fsprogs-1.41.11 (UUID-license based on BSD 3-clause license)

Copyright (C) 1996, 1997 Theodore Ts'o.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, and the entire permission notice in its entirety, including the disclaimer of warranties.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. The name of the author may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED “AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE, ALL OF WHICH ARE HEREBY DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF NOT ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

4. Dropbear - 0.52.tar.bz2

Licenser:
- Matt Johnston
- Mihnea Stoenescu
- Tom StDenis
- Tatu Ylonen
- Andre Lucas
- Todd C. Miller
- Simon Tatham

Dropbear contains a number of components from different sources, hence there are a few licenses and authors involved. All licenses are fairly non-restrictive.

The majority of code is written by Matt Johnston, under the license below.

Portions of the client-mode work are (c) 2004 Mihnea Stoenescu, under the same license:

4.1

Copyright (c) 2002-2008 Matt Johnston
Portions copyright (c) 2004 Mihnea Stoenescu
All rights reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

4.2 Import code in keyimport.c is modified from PuTTY's import.c, licensed as follows:

PuTTY is copyright 1997-2003 Simon Tatham.

Portions copyright Robert de Bath, Joris van Rantwijk, Delian Delchev, Andreas Schultz, Jeroen Massar, Wez Furlong, Nicolas Barry, Justin Bradford, and CORE SDI S.A.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

5. OpenSSH - 5.1p1

5.1 Cryptographic attack detector for ssh - source code

Copyright (c) 1998 CORE SDI S.A., Buenos Aires, Argentina.

All rights reserved. Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that this copyright notice is retained.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL CORE SDI S.A. BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT,

INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY OR CONSEQUENTIAL DAMAGES RESULTING FROM THE USE OR MISUSE OF THIS SOFTWARE.

Ariel Futoransky <futo@core-sdi.com>
<http://www.core-sdi.com

5.2

Copyright 1995, 1996 by David Mazieres <dm@lcs.mit.edu>.

Modification and redistribution in source and binary forms is permitted provided that due credit is given to the author and the OpenBSD project by leaving this copyright notice intact.

5.3

Copyright (c) 1983, 1990, 1992, 1993, 1995
The Regents of the University of California.
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name of the University nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE REGENTS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

5.4

Remaining components of the software are provided under a standard 2-term BSD licence with the following names as copyright holders:

- **Markus Friedl**
- **Theo de Raadt**
- **Niels Provos**
- **Dug Song**
- **Aaron Campbell**
- **Damien Miller**
- **Kevin Steves**
- **Daniel Kouril**
- **Wesley Griffin**
- **Per Allansson**
- **Nils Nordman**

- **Simon Wilkinson**

Portable OpenSSH additionally includes code from the following copyright holders, also under the 2-term BSD license:

- **Ben Lindstrom**
- **Tim Rice**
- **Andre Lucas**
- **Chris Adams**
- **Corinna Vinschen**
- **Cray Inc.**
- **Denis Parker**
- **Gert Doering**
- **Jakob Schlyter**
- **Jason Downs**
- **Juha Yrjölä**
- **Michael Stone**
- **Networks Associates Technology, Inc.**
- **Solar Designer**
- **Todd C. Miller**
- **Wayne Schroeder**
- **William Jones**
- **Darren Tucker**
- **Sun Microsystems**
- **The SCO Group**
- **Daniel Walsh**

Copyright < year > <copyright holders >. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TOR (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

5.5 Portable OpenSSH contains the following additional licenses:

a) md5crypt.c, md5crypt.h

"THE BEER-WARE LICENSE" (Revision 42):

<phk@login.dknet.dk> wrote this file. As long as you retain this notice you can do whatever you want with this stuff. If we meet some day, and you think this stuff is worth it, you can buy me a beer in return. Poul-Henning Kamp

b) snprintf replacement

Copyright Patrick Powell 1995

This code is based on code written by Patrick Powell (papowell@astart.com)
It may be used for any purpose as long as this notice remains intact on all source code distributions

c) Compatibility code (openbsd-compat)

Apart from the previously mentioned licenses, various pieces of code in the openbsd-compat/ subdirectory are licensed as follows:

Some code is licensed under a 3-term BSD license, to the following copyright holders:

- **Todd C. Miller**
- **Theo de Raadt**
- **Damien Miller**
- **Eric P. Allman**
- **The Regents of the University of California**
- **Constantin S. Svintsoff**

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name of the University nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE REGENTS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

d) Some code is licensed under an ISC-style license, to the following copyright holders:

- **Internet Software Consortium.**
- **Todd C. Miller**
- **Reyk Floeter**
- **Chad Mynhier**

Permission to use, copy, modify, and distribute this software for any purpose with or without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice and this permission notice appear in all copies.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS" AND TODD C. MILLER DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS. IN NO EVENT SHALL TODD C. MILLER BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, DIRECT, INDIRECT, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

e) Some code is licensed under a MIT-style license to the following copyright holders:
- Free Software Foundation, Inc.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, distribute with modifications, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE ABOVE COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name(s) of the above copyright holders shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization.

6. GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2, June 1991

Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA- Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF

SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

7. Libstdc++-v3

The source code of libstdc++-v3 is distributed under version 2 of the GNU General Public License, with the so-called "runtime exception," as follows (or see any header or implementation file):

As a special exception, you may use this file as part of a free software library without restriction. Specifically, if other files instantiate templates or use macros or inline functions from this file, or you compile this file and link it with other files to produce an executable, this file does not by itself cause the resulting executable to be covered by the GNU General Public License. This exception does not however invalidate any other reasons why the executable file might be covered by the GNU General Public License.

8. Glibc 2.8

8.1 GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE
Version 3, 29 June 2007

Copyright (C) 2007 Free Software Foundation, Inc. <http://fsf.org/>

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

This version of the GNU Lesser General Public License incorporates the terms and conditions of version 3 of the GNU General Public License, supplemented by the additional permissions listed below.

0. Additional Definitions.

As used herein, "this License" refers to version 3 of the GNU Lesser General Public License, and the "GNU GPL" refers to version 3 of the GNU General Public License.

"The Library" refers to a covered work governed by this License, other than an Application or a Combined Work as defined below.

An "Application" is any work that makes use of an interface provided by the Library, but which is not otherwise based on the Library. Defining a subclass of a class defined by the Library is deemed a mode of using an interface provided by the Library.

A "Combined Work" is a work produced by combining or linking an Application with the Library. The particular version of the Library with which the Combined Work was made is also called the "Linked Version".

The "Minimal Corresponding Source" for a Combined Work means the Corresponding Source for the Combined Work, excluding any source code for portions of the Combined Work that, considered in isolation, are based on the Application, and not on the Linked Version.

The "Corresponding Application Code" for a Combined Work means the object code and/or source code for the Application, including any data and utility programs needed for reproducing the Combined Work from the Application, but excluding the System Libraries of the Combined Work.

1. Exception to Section 3 of the GNU GPL.

You may convey a covered work under sections 3 and 4 of this License without being bound by section 3 of the GNU GPL.

2. Conveying Modified Versions.

If you modify a copy of the Library, and, in your modifications, a facility refers to a function or data to be supplied by an Application that uses the facility (other than as an argument passed when the facility is invoked), then you may convey a copy of the modified version:

a) under this License, provided that you make a good faith effort to ensure that, in the event an Application does not supply the function or data, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful, or

b) under the GNU GPL, with none of the additional permissions of this License applicable to that copy.

3. Object Code Incorporating Material from Library Header Files.

The object code form of an Application may incorporate material from a header file that is part of the Library. You may convey such object code under terms of your choice, provided that, if the incorporated material is not limited to numerical parameters, data structure layouts and accessors, or small macros, inline functions and templates (ten or fewer lines in length), you do both of the following:

a) Give prominent notice with each copy of the object code that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License.

b) Accompany the object code with a copy of the GNU GPL and this license document.

4. Combined Works.

You may convey a Combined Work under terms of your choice that, taken together, effectively do not restrict modification of the portions of the Library contained in the Combined Work and reverse engineering for debugging such modifications, if you also do each of the following:

a) Give prominent notice with each copy of the Combined Work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License.

b) Accompany the Combined Work with a copy of the GNU GPL and this license document.

c) For a Combined Work that displays copyright notices during execution, include the copyright notice for the Library among these notices, as well as a reference directing the user to the copies of the GNU GPL and this license document.

d) Do one of the following:

0) Convey the Minimal Corresponding Source under the terms of this License, and the Corresponding Application Code in a form suitable for, and under terms that permit, the user to recombine or relink the Application with a modified version of the Linked Version to produce a modified Combined Work, in the manner specified by section 6 of the GNU GPL for conveying Corresponding Source.

1) Use a suitable shared library mechanism for linking with theLibrary. A suitable mechanism is one that (a) uses at run time a copy of the Library already present on the user's computer system, and (b) will operate properly with a modified version of the Library that is interface-compatible with the Linked Version.

e) Provide Installation Information, but only if you would otherwise be required to provide such information under section 6 of the GNU GPL, and only to the extent that such information is necessary to install and execute a modified version of the Combined Work produced by recombining or relinking the Application with a modified version of the Linked Version. (If you use option 4d0, the Installation Information must accompany the Minimal Corresponding Source and Corresponding Application Code. If you use option 4d1, you must provide the

Installation Information in the manner specified by section 6 of the GNU GPL for conveying Corresponding Source.)

5. Combined Libraries.

You may place library facilities that are a work based on the Library side by side in a single library together with other library facilities that are not Applications and are not covered by this License, and convey such a combined library under terms of your choice, if you do both of the following:

a) Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities, conveyed under the terms of this License.

b) Give prominent notice with the combined library that part of it is a work based on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.

6. Revised Versions of the GNU Lesser General Public License.

The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the GNU Lesser General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Library as you received it specifies that a certain numbered version of the GNU Lesser General Public License "or any later version" applies to it, you have the option of following the terms and conditions either of that published version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library as you received it does not specify a version number of the GNU Lesser General Public License, you may choose any version of the GNU Lesser General Public License ever published by the Free Software Foundation.

If the Library as you received it specifies that a proxy can decide whether future versions of the GNU Lesser General Public License shall apply, that proxy's public statement of acceptance of any version is permanent authorization for you to choose that version for the Library.

8.2 GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 3, 29 June 2007

Copyright © 2007 Free Software Foundation, Inc. <http://fsf.org/>
Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

TERMS AND CONDITIONS

0. Definitions.

"This License" refers to version 3 of the GNU General Public License.

"Copyright" also means copyright-like laws that apply to other kinds of works, such as semiconductor masks.

"The Program" refers to any copyrightable work licensed under this License. Each licensee is addressed as "you". "Licensees" and "recipients" may be individuals or organizations.

To "modify" a work means to copy from or adapt all or part of the work in a fashion requiring copyright permission, other than the making of an exact copy. The resulting work is called a "modified version" of the earlier work or a work "based on" the earlier work.

A "covered work" means either the unmodified Program or a work based on the Program.

To "propagate" a work means to do anything with it that, without permission, would make you directly or secondarily liable for infringement under applicable copyright law, except ex-

ecuting it on a computer or modifying a private copy. Propagation includes copying, distribution (with or without modification), making available to the public, and in some countries other activities as well.

To "convey" a work means any kind of propagation that enables other parties to make or receive copies. Mere interaction with a user through a computer network, with no transfer of a copy, is not conveying.

An interactive user interface displays "Appropriate Legal Notices" to the extent that it includes a convenient and prominently visible feature that (1) displays an appropriate copyright notice, and (2) tells the user that there is no warranty for the work (except to the extent that warranties are provided), that licensees may convey the work under this License, and how to view a copy of this License. If the interface presents a list of user commands or options, such as a menu, a prominent item in the list meets this criterion.

1. Source Code.

The "source code" for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. "Object code" means any non-source form of a work.

A "Standard Interface" means an interface that either is an official standard defined by a recognized standards body, or, in the case of interfaces specified for a particular programming language, one that is widely used among developers working in that language.

The "System Libraries" of an executable work include anything, other than the work as a whole, that (a) is included in the normal form of packaging a Major Component, but which is not part of that Major Component, and (b) serves only to enable use of the work with that Major Component, or to implement a Standard Interface for which an implementation is available to the public in source code form. A "Major Component", in this context, means a major essential component (kernel, window system, and so on) of the specific operating system (if any) on which the executable work runs, or a compiler used to produce the work, or an object code interpreter used to run it.

The "Corresponding Source" for a work in object code form means all the source code needed to generate, install, and (for an executable work) run the object code and to modify the work, including scripts to control those activities. However, it does not include the work's System Libraries, or general-purpose tools or generally available free programs which are used unmodified in performing those activities but which are not part of the work. For example, Corresponding Source includes interface definition files associated with source files for the work, and the source code for shared libraries and dynamically linked subprograms that the work is specifically designed to require, such as by intimate data communication or control flow between those subprograms and other parts of the work.
The Corresponding Source need not include anything that users can regenerate automatically from other parts of the Corresponding Source.
The Corresponding Source for a work in source code form is that same work.

2. Basic Permissions.

All rights granted under this License are granted for the term of copyright on the Program, and are irrevocable provided the stated conditions are met. This License explicitly affirms your unlimited permission to run the unmodified Program. The output from running a covered work is covered by this License only if the output, given its content, constitutes a covered work. This License acknowledges your rights of fair use or other equivalent, as provided by copyright law.

You may make, run and propagate covered works that you do not convey, without conditions so long as your license otherwise remains in force. You may convey covered works to others

for the sole purpose of having them make modifications exclusively for you, or provide you with facilities for running those works, provided that you comply with the terms of this License in conveying all material for which you do not control copyright. Those thus making or running the covered works for you must do so exclusively on your behalf, under your direction and control, on terms that prohibit them from making any copies of your copyrighted material outside their relationship with you.

Conveying under any other circumstances is permitted solely under the conditions stated below. Sublicensing is not allowed; section 10 makes it unnecessary.

3. Protecting Users' Legal Rights From Anti-Circumvention Law.

No covered work shall be deemed part of an effective technological measure under any applicable law fulfilling obligations under article 11 of the WIPO copyright treaty adopted on 20 December 1996, or similar laws prohibiting or restricting circumvention of such measures. When you convey a covered work, you waive any legal power to forbid circumvention of technological measures to the extent such circumvention is effected by exercising rights under this License with respect to the covered work, and you disclaim any intention to limit operation or modification of the work as a means of enforcing, against the work's users, your or third parties' legal rights to forbid circumvention of technological measures.

4. Conveying Verbatim Copies.

You may convey verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice; keep intact all notices stating that this License and any non-permissive terms added in accord with section 7 apply to the code; keep intact all notices of the absence of any warranty; and give all recipients a copy of this License along with the Program.

You may charge any price or no price for each copy that you convey, and you may offer support or warranty protection for a fee.

5. Conveying Modified Source Versions.

You may convey a work based on the Program, or the modifications to produce it from the Program, in the form of source code under the terms of section 4, provided that you also meet all of these conditions:

a) The work must carry prominent notices stating that you modified it, and giving a relevant date.

b) The work must carry prominent notices stating that it is released under this License and any conditions added under section 7. This requirement modifies the requirement in section 4 to "keep intact all notices".

c) You must license the entire work, as a whole, under this License to anyone who comes into possession of a copy. This License will therefore apply, along with any applicable section 7 additional terms, to the whole of the work, and all its parts, regardless of how they are packaged. This License gives no permission to license the work in any other way, but it does not invalidate such permission if you have separately received it.

d) If the work has interactive user interfaces, each must display Appropriate Legal Notices; however, if the Program has interactive interfaces that do not display Appropriate Legal Notices, your work need not make them do so.

A compilation of a covered work with other separate and independent works, which are not by their nature extensions of the covered work, and which are not combined with it such as to form a larger program, in or on a volume of a storage or distribution medium, is called an

"aggregate" if the compilation and its resulting copyright are not used to limit the access or legal rights of the compilation's users beyond what the individual works permit. Inclusion of a covered work in an aggregate does not cause this License to apply to the other parts of the aggregate.

6. Conveying Non-Source Forms.

You may convey a covered work in object code form under the terms of sections 4 and 5, provided that you also convey the machine-readable Corresponding Source under the terms of this License, in one of these ways:

"a) Convey the object code in, or embodied in, a physical product (including a physical distribution medium), accompanied by the Corresponding Source fixed on a durable physical medium customarily used for software interchange.

"b) Convey the object code in, or embodied in, a physical product (including a physical distribution medium), accompanied by a written offer, valid for at least three years and valid for as long as you offer spare parts or customer support for that product model, to give anyone who possesses the object code either (1) a copy of the Corresponding Source for all the software in the product that is covered by this License, on a durable physical medium customarily used for software interchange, for a price no more than your reasonable cost of physically performing this conveying of source, or (2) access to copy the Corresponding Source from a network server at no charge.

"c) Convey individual copies of the object code with a copy of the written offer to provide the Corresponding Source. This alternative is allowed only occasionally and noncommercially, and only if you received the object code with such an offer, in accord with subsection 6b.

"d) Convey the object code by offering access from a designated place (gratis or for a charge), and offer equivalent access to the Corresponding Source in the same way through the same place at no further charge. You need not require recipients to copy the Corresponding Source along with the object code. If the place to copy the object code is a network server, the Corresponding Source may be on a different server (operated by you or a third party) that supports equivalent copying facilities, provided you maintain clear directions next to the object code saying where to find the Corresponding Source. Regardless of what server hosts the Corresponding Source, you remain obligated to ensure that it is available for as long as needed to satisfy these requirements.

"e) Convey the object code using peer-to-peer transmission, provided you inform other peers where the object code and Corresponding Source of the work are being offered to the general public at no charge under subsection 6d.

A separable portion of the object code, whose source code is excluded from the Corresponding Source as a System Library, need not be included in conveying the object code work.

A "User Product" is either (1) a "consumer product", which means any tangible personal property which is normally used for personal, family, or household purposes, or (2) anything designed or sold for incorporation into a dwelling. In determining whether a product is a consumer product, doubtful cases shall be resolved in favor of coverage. For a particular product received by a particular user, "normally used" refers to a typical or common use of that class of product, regardless of the status of the particular user or of the way in which the particular user actually uses, or expects or is expected to use, the product. A product is a consumer product regardless of whether the product has substantial commercial, industrial or non-consumer uses, unless such uses represent the only significant mode of use of the product.

"Installation Information" for a User Product means any methods, procedures, authorization keys, or other information required to install and execute modified versions of a covered work in that User Product from a modified version of its Corresponding Source. The information must suffice to ensure that the continued functioning of the modified object code is in no case prevented or interfered with solely because modification has been made.

If you convey an object code work under this section in, or with, or specifically for use in, a User Product, and the conveying occurs as part of a transaction in which the right of possession and use of the User Product is transferred to the recipient in perpetuity or for a fixed term (regardless of how the transaction is characterized), the Corresponding Source conveyed under this section must be accompanied by the Installation Information. But this requirement does not apply if neither you nor any third party retains the ability to install modified object code on the User Product (for example, the work has been installed in ROM).

The requirement to provide Installation Information does not include a requirement to continue to provide support service, warranty, or updates for a work that has been modified or installed by the recipient, or for the User Product in which it has been modified or installed. Access to a network may be denied when the modification itself materially and adversely affects the operation of the network or violates the rules and protocols for communication across the network.

Corresponding Source conveyed, and Installation Information provided, in accord with this section must be in a format that is publicly documented (and with an implementation available to the public in source code form), and must require no special password or key for unpacking, reading or copying.

7. Additional Terms.

"Additional permissions" are terms that supplement the terms of this License by making exceptions from one or more of its conditions. Additional permissions that are applicable to the entire Program shall be treated as though they were included in this License, to the extent that they are valid under applicable law. If additional permissions apply only to part of the Program, that part may be used separately under those permissions, but the entire Program remains governed by this License without regard to the additional permissions.

When you convey a copy of a covered work, you may at your option remove any additional permissions from that copy, or from any part of it. (Additional permissions may be written to require their own removal in certain cases when you modify the work.) You may place additional permissions on material, added by you to a covered work, for which you have or can give appropriate copyright permission.

Notwithstanding any other provision of this License, for material you add to a covered work, you may (if authorized by the copyright holders of that material) supplement the terms of this License with terms:

"a) Disclaiming warranty or limiting liability differently from the terms of sections 15 and 16 of this License; or

"b) Requiring preservation of specified reasonable legal notices or author attributions in that material or in the Appropriate Legal Notices displayed by works containing it; or

"c) Prohibiting misrepresentation of the origin of that material, or requiring that modified versions of such material be marked in reasonable ways as different from the original version; or

"d) Limiting the use for publicity purposes of names of licensors or authors of the material; or

"e) Declining to grant rights under trademark law for use of some trade names, trade-

marks, or service marks; or

"f) Requiring indemnification of licensors and authors of that material by anyone who conveys the material (or modified versions of it) with contractual assumptions of liability to the recipient, for any liability that these contractual assumptions directly impose on those licensors and authors.

All other non-permissive additional terms are considered "further restrictions" within the meaning of section 10. If the Program as you received it, or any part of it, contains a notice stating that it is governed by this License along with a term that is a further restriction, you may remove that term. If a license document contains a further restriction but permits relicensing or conveying under this License, you may add to a covered work material governed by the terms of that license document, provided that the further restriction does not survive such relicensing or conveying.

If you add terms to a covered work in accord with this section, you must place, in the relevant source files, a statement of the additional terms that apply to those files, or a notice indicating where to find the applicable terms.

Additional terms, permissive or non-permissive, may be stated in the form of a separately written license, or stated as exceptions; the above requirements apply either way.

8. Termination.

You may not propagate or modify a covered work except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to propagate or modify it is void, and will automatically terminate your rights under this License (including any patent licenses granted under the third paragraph of section 11).

However, if you cease all violation of this License, then your license from a particular copyright holder is reinstated (a) provisionally, unless and until the copyright holder explicitly and finally terminates your license, and (b) permanently, if the copyright holder fails to notify you of the violation by some reasonable means prior to 60 days after the cessation.

Moreover, your license from a particular copyright holder is reinstated permanently if the copyright holder notifies you of the violation by some reasonable means, this is the first time you have received notice of violation of this License (for any work) from that copyright holder, and you cure the violation prior to 30 days after your receipt of the notice.

Termination of your rights under this section does not terminate the licenses of parties who have received copies or rights from you under this License. If your rights have been terminated and not permanently reinstated, you do not qualify to receive new licenses for the same material under section 10.

9. Acceptance Not Required for Having Copies.

You are not required to accept this License in order to receive or run a copy of the Program. Ancillary propagation of a covered work occurring solely as a consequence of using peer-to-peer transmission to receive a copy likewise does not require acceptance. However, nothing other than this License grants you permission to propagate or modify any covered work. These actions infringe copyright if you do not accept this License. Therefore, by modifying or propagating a covered work, you indicate your acceptance of this License to do so.

10. Automatic Licensing of Downstream Recipients.

Each time you convey a covered work, the recipient automatically receives a license from the original licensors, to run, modify and propagate that work, subject to this License. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.

An "entity transaction" is a transaction transferring control of an organization, or substantially all assets of one, or subdividing an organization, or merging organizations. If propaga-

tion of a covered work results from an entity transaction, each party to that transaction who receives a copy of the work also receives whatever licenses to the work the party's predecessor in interest had or could give under the previous paragraph, plus a right to possession of the Corresponding Source of the work from the predecessor in interest, if the predecessor has it or can get it with reasonable efforts.

You may not impose any further restrictions on the exercise of the rights granted or affirmed under this License. For example, you may not impose a license fee, royalty, or other charge for exercise of rights granted under this License, and you may not initiate litigation (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that any patent claim is infringed by making, using, selling, offering for sale, or importing the Program or any portion of it.

11. Patents.

A "contributor" is a copyright holder who authorizes use under this License of the Program or a work on which the Program is based. The work thus licensed is called the contributor's "contributor version".

A contributor's "essential patent claims" are all patent claims owned or controlled by the contributor, whether already acquired or hereafter acquired, that would be infringed by some manner, permitted by this License, of making, using, or selling its contributor version, but do not include claims that would be infringed only as a consequence of further modification of the contributor version. For purposes of this definition, "control" includes the right to grant patent sublicenses in a manner consistent with the requirements of this License.

Each contributor grants you a non-exclusive, worldwide, royalty-free patent license under the contributor's essential patent claims, to make, use, sell, offer for sale, import and otherwise run, modify and propagate the contents of its contributor version.

In the following three paragraphs, a "patent license" is any express agreement or commitment, however denominated, not to enforce a patent (such as an express permission to practice a patent or covenant not to sue for patent infringement). To "grant" such a patent license to a party means to make such an agreement or commitment not to enforce a patent against the party.

If you convey a covered work, knowingly relying on a patent license, and the Corresponding Source of the work is not available for anyone to copy, free of charge and under the terms of this License, through a publicly available network server or other readily accessible means, then you must either (1) cause the Corresponding Source to be so available, or (2) arrange to deprive yourself of the benefit of the patent license for this particular work, or (3) arrange, in a manner consistent with the requirements of this License, to extend the patent license to downstream recipients. "Knowingly relying" means you have actual knowledge that, but for the patent license, your conveying the covered work in a country, or your recipient's use of the covered work in a country, would infringe one or more identifiable patents in that country that you have reason to believe are valid.

If, pursuant to or in connection with a single transaction or arrangement, you convey, or propagate by procuring conveyance of, a covered work, and grant a patent license to some of the parties receiving the covered work authorizing them to use, propagate, modify or convey a specific copy of the covered work, then the patent license you grant is automatically extended to all recipients of the covered work and works based on it.

A patent license is "discriminatory" if it does not include within the scope of its coverage, prohibits the exercise of, or is conditioned on the non-exercise of one or more of the rights that are specifically granted under this License. You may not convey a covered work if you are a party to an arrangement with a third party that is in the business of distributing software, under which you make payment to the third party based on the extent of your activity

of conveying the work, and under which the third party grants, to any of the parties who would receive the covered work from you, a discriminatory patent license (a) in connection with copies of the covered work conveyed by you (or copies made from those copies), or (b) primarily for and in connection with specific products or compilations that contain the covered work, unless you entered into that arrangement, or that patent license was granted, prior to 28 March 2007.
Nothing in this License shall be construed as excluding or limiting any implied license or other defenses to infringement that may otherwise be available to you under applicable patent law.

12. No Surrender of Others' Freedom.

If conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot convey a covered work so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not convey it at all. For example, if you agree to terms that obligate you to collect a royalty for further conveying from those to whom you convey the Program, the only way you could satisfy both those terms and this License would be to refrain entirely from conveying the Program.

13. Use with the GNU Affero General Public License.

Notwithstanding any other provision of this License, you have permission to link or combine any covered work with a work licensed under version 3 of the GNU Affero General Public License into a single combined work, and to convey the resulting work. The terms of this License will continue to apply to the part which is the covered work, but the special requirements of the GNU Affero General Public License, section 13, concerning interaction through a network will apply to the combination as such.

14. Revised Versions of this License.

The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the GNU General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies that a certain numbered version of the GNU General Public License "or any later version" applies to it, you have the option of following the terms and conditions either of that numbered version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of the GNU General Public License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

If the Program specifies that a proxy can decide which future versions of the GNU General Public License can be used, that proxy's public statement of acceptance of a version permanently authorizes you to choose that version for the Program.

Later license versions may give you additional or different permissions. However, no additional obligations are imposed on any author or copyright holder as a result of your choosing to follow a later version.

15. Disclaimer of Warranty.

THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRAN-

TIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

16. Limitation of Liability.

IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MODIFIES AND/OR CONVEYS THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

17. Interpretation of Sections 15 and 16.

If the disclaimer of warranty and limitation of liability provided above cannot be given local legal effect according to their terms, reviewing courts shall apply local law that most closely approximates an absolute waiver of all civil liability in connection with the Program, unless a warranty or assumption of liability accompanies a copy of the Program in return for a fee.

END OF TERMS AND CONDITIONS

8014883/2012-01-20 · SM/MC/TEO <PM/PDF/FM> · A4 4c int37

Australia
Phone +61 3 9497 4100
1800 334 802 – tollfree
E-Mail sales@sick.com.au

Belgium/Luxembourg
Phone +32 (0)2 466 55 66
E-Mail info@sick.be

Brasil
Phone +55 11 3215-4900
E-Mail sac@sick.com.br

Canada
Phone +1(952) 941-6780
1 800-325-7425 – tollfree
E-Mail info@sickusa.com

Ceská Republika
Phone +420 2 57 91 18 50
E-Mail sick@sick.cz

China
Phone +852-2763 6966
E-Mail ghk@sick.com.hk

Danmark
Phone +45 45 82 64 00
E-Mail sick@sick.dk

Deutschland
Phone +49 211 5301-301
E-Mail kundenservice@sick.de

España
Phone +34 93 480 31 00
E-Mail info@sick.es

France
Phone +33 1 64 62 35 00
E-Mail info@sick.fr

Great Britain
Phone +44 (0)1727 831121
E-Mail info@sick.co.uk

India
Phone +91–22–4033 8333
E-Mail info@sick-india.com

Israel
Phone +972-4-999-0590
E-Mail info@sick-sensors.com

Italia
Phone +39 02 27 43 41
E-Mail info@sick.it

Japan
Phone +81 (0)3 3358 1341
E-Mail support@sick.jp

Magyarország
Phone +36 1 371 2680
E-Mail office@sick.hu

Nederlands
Phone +31 (0)30 229 25 44
E-Mail info@sick.nl

Norge
Phone +47 67 81 50 00
E-Mail austefjord@sick.no

Österreich
Phone +43 (0)22 36 62 28 8-0
E-Mail office@sick.at

Polska
Phone +48 22 837 40 50
E-Mail info@sick.pl

România
Phone +40 356 171 120
E-Mail office@sick.ro

Russia
Phone +7 495 775 05 30
E-Mail info@sick.ru

Schweiz
Phone +41 41 619 29 39
E-Mail contact@sick.ch

Singapore
Phone +65 6744 3732
E-Mail admin@sicksgp.com.sg

South Africa
Phone +27 11 472 3733
E-Mail info@sickautomation.co.za

South Korea
Phone +82-2 786 6321/4
E-Mail info@sickkorea.net

Slovenija
Phone +386 (0)1-47 69 990
E-Mail office@sick.si

Suomi
Phone +358-9-25 15 800
E-Mail sick@sick.fi

Sverige
Phone +46 10 110 10 00
E-Mail info@sick.se

Taiwan
Phone +886 2 2375-6288
E-Mail sales@sick.com.tw

Türkiye
Phone +90 216 528 50 00
E-Mail info@sick.com.tr

United Arab Emirates
Phone +971 4 8865 878
E-Mail info@sick.ae

USA/Canada/México
Phone +1(952) 941-6780
1 800-325-7425 – tollfree
E-Mail info@sickusa.com

More representatives and agencies
at **www.sick.com**

SICK
Sensor Intelligence.